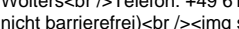




Mehr als die Hälfte der Gasthörer ist mindestens 60 Jahre alt

Mehr als die Hälfte der Gasthörer ist mindestens 60 Jahre alt
33 600 Gasthörerinnen und Gasthörer besuchten im Wintersemester 2014/2015 Lehrveranstaltungen an deutschen Hochschulen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren davon 17 800 Gaststudierende mindestens 60 Jahre alt. Während die Gesamtzahl der Gasthörerinnen und Gasthörer in den letzten zehn Jahren um 14 % gesunken ist, ging die Zahl der über 60-jährigen Gaststudierenden nur um 2 % zurück. Dadurch erhöhte sich im Vergleich zum Wintersemester 2004/2005 der Anteil der "Generation 60 plus" an allen Gaststudierenden von 47 % auf 53 %. Fast die Hälfte (16 500) der Gaststudierenden waren Frauen. 2 500 besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Mit 4 800 Gasthörerinnen und -hörern war Geschichte das beliebteste Studienfach, gefolgt von Philosophie (2 800) und Wirtschaftswissenschaften (2 600). Gasthörerinnen und -hörer können auch ohne formale Hochschulreife an einzelnen Kursen und Lehrveranstaltungen der Hochschulen teilnehmen. Zwar ist keine Abschlussprüfung möglich, dennoch gestattet das Gaststudium wissenschaftliche Weiterbildung und ist damit ein wichtiges Element im Kontext des "lebenslangen Lernens". Im Vergleich zu 2,7 Millionen ordentlich immatrikulierten Studierenden machten Gasthörerinnen und -hörer im Wintersemester 2014/2015 nur 1,2% aus. Bei den ordentlich immatrikulierten Studierenden (ohne Berücksichtigung der Gasthörerinnen und -hörer) waren lediglich 0,2 % mindestens 60 Jahre alt.
Weitere Auskünfte gibt:
Miriam Wolters
Telefon: +49 611 75 4140
Kontaktformular
Mehr als die Hälfte der Gasthörer ist mindestens 60 Jahre alt (PDF, 59 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.